

HEART for you

Kid & Law

Von Satra

Kapitel 8: Auf Kids Schiff: Tag 1 Part 2/ 2

meow

...

Wo rennt die Zeit nur immer hin? Irgendwie vergeht die schneller, als ich gucken kann und ehe ich mich versehe, ist schon wieder Tag des Postens. Und nu überzieh ich.
ups

Auch bei diesem Chap habe ich viel gelöscht und viel geändert und ich kann immer noch nicht genau das ausdrücken, was ich im Kopf habe. Es ärgert mich. Es geht im Moment so viel drunter und drüber und Law tut mir leid. Ich werde ihm nicht gerecht. Armer Arzt, verzeih mir. :(

Nichtsdestotrotz (ich liebe dieses lange Wort xD) geht's weiter. Auch wenn die FF derzeit in eine andere Richtung läuft, als ich vorgesehen hatte... irgendwann kreuzen Story und Gedankenwelt wieder ihren Weg. :3 Und darauf freue ich mich schon total. Denn was ich für Kid und Law noch im Kopf habe... bezieht sich meist auf... eh, naja... so unterhalb der Gürtellinie, blöd gesagt. xD~

Pairing: Kid & Law

Warning:

- Seht es in eurem Kopf und lest es nicht nur, denn Worte reichen nicht aus. >__<
- Ein neuer Gegenstand. xD

~ Law's PoV ~

Chap °8 – Auf Kids Schiff: Tag 1 Part 2/ 2

Meine Lippen zusammengespreizt, den Atem halb angehalten und stampfenden Schrittes, versuche ich, nicht zu explodieren. Das hebe ich mir für Kid auf. Wütend betrete ich die Holzplanke, die als Steg zwischen unseren beiden Schiffen dient. Ich winke meinem Crewmitglied zu und der Mann tritt zur Seite, lässt mich passieren, ohne Fragen zu stellen. Auf der anderen Seite, an Deck von Kids Schiff, steht der Zombiekler. Seine weißen Wallehaare umrahmen sein Gesicht. Er sieht auf.

"Was willst du?" Mal davon abgesehen, dass das nicht gerade eine der höflichsten Begrüßungen ist, bleibe ich stehen. Höflichkeit erwarte ich gar nicht von Kids Mannschaft. Aber sie sollten schlau genug sein, sich mir nicht in den Weg zu stellen, wenn ich sauer bin!

"Zu deinem Captain", beantworte ich die Frage, "und zwar sofort!"

"Das geht nicht." Der Zombie schüttelt den Kopf. Ich mache dennoch einen Schritt nach vorn, der Zombie reagiert, holt tief Luft, als würde er mich gleich flambieren wollen und wartet. Ich zögere, laufe zurück auf mein Schiff und bleibe genau an der Kante des Brettes stehen. Dann strecke ich den Arm aus und innerhalb von Sekunden ist eine Kuppel um uns beide und ich an der Stelle des Zombies.

"Was...?!" Ihn nicht weiter beachtend, laufe ich zur Tür, die in das Schiffsinne führt. Hinter mir höre ich, wie der Flammenwerfer zurück über das Brett und auf sein eigenes Schiff läuft. "Bleib stehen!" Aber ich denke nicht dran. Vor mir löst sich ein Schatten von der Wand. Killer.

"Lass gut sein", meint er zu meinem Verfolger und der gesellt sich wieder an seinen Wachposten. Killers Maske fixiert mich, ich würde ihm zu gerne das Ding vom Gesicht reißen. Aber erst mal bleibe ich stehen.

"Was willst du?"

"Ich wiederhole mich nicht", meine ich und meine Stimme ist drohend. Ich fixiere Killer und er weicht zwei Schritte zurück. "Ich hab was für Kid." Ich halte das Dial hoch und Killer sieht darauf. Es ärgert mich, dass ich seine Mimik nicht sehe, kennt er das Teil? "Und wenn du mich nicht gleich durchlässt, garantiere ich für nichts mehr." Ich stelle meine Beine weiter auseinander und rutsche so in eine ganz leichte Kampfpose. Auch Killer tut das und einen Moment schätzen wir uns ab.

Dann dreht er sich um.

"Komm mit." Ich wusste er ist klüger, als seine Maske vermuten lässt. Mein Schwert über der Schulter, lasse ich mich zu Kids Kajüte bringen und diesmal präge ich mir den Weg ein, auch wenn ich ihn bereits einmal selbst gefunden habe. So groß ist das Schiff dann auch nicht. "Ich bleibe hier stehen", meint Killer und ich merke deutlich, wie sein Blick mich schon wieder durch die Maske fixiert. Sollte er auch nur das kleinste Anzeichen dafür erkennen, dass ich Kid etwas antue, wird er mit gezogenen Klingen den Raum stürmen. Aber er lässt mich alleine rein, obwohl ich augenscheinlich sauer auf Kid bin. Versteh einer diese Logik!

"Mach dich nicht lächerlich!", fauche ich und betrete die Kajüte. Als würde ich Kid auf seinem eigenen Schiff, ganz alleine und allen ausgeliefert, irgendetwas antun! Selbst wenn mir gerade danach ist, so blöd bin ich nicht! Wenn, dann locke ich ihn unter einem Vorwand raus.

Bei Kid ist es dunkel. Ganz leise sind Atemzüge zu hören, er schläft. Wunderbar, dann

habe ich auch noch den Spaß, ihn zu wecken.

"Aufstehen, Arschloch!" Ich trete gegen das Bett. Kid bewegt sich leicht, sonst passiert nichts. Ganz toll. Der letzte verbliebene Geduldsfaden hängt an einem seidenen Strang. Ich atme einmal tief durch. Der Penner hat einen gesunden Schlaf!

Oder... hat er ebenso wie ich einen Gefahreninstinkt, der nur bei uns nicht wirkt...?

Schwachsinn!

"Aufstehen!" Diesmal trete ich höher und mit Wucht gegen Kids Hüfte. Und diesmal tut sich auch was.

"Eeey!" Von jetzt auf gleich ist Kid wach. Von irgendwoher kommt sein Dolch geflogen, ich spüre ihn eher, als dass ich ihn sehe. Ich weiche aus, aber noch ehe ich mich neu orientieren kann, fühle ich einen Luftzug auf meiner Haut und irgendwas ritzt ganz leicht meine Wange, bevor es sich mit Schmackes in die Wand hinter mir bohrt. Jetzt hat er mich schon wieder verletzt! Reicht nicht der dicke blaue Fleck von der Bergung heute?!

"Lass das oder willst du mich endgültig umbringen?!", fauche ich und drehe mich zur Seite.

"Trafalgar?" Kids Stimme klingt müde und irgendwie ungläubig.

"Wer denn sonst?!", knurre ich weiter, dabei ist es alles andere als selbstverständlich, dass ich mitten in der Nacht in seine Kajüte platze und ihn wecke. Das Ding in der Wand schwebt an mir vorbei und ich erkenne es als Messer. Im Dunkeln ist Kid eindeutig im Vorteil, der kann auch einfach auf gut Glück mit Dingen um sich werfen. Toll. Daran sollte ich das nächste Mal denken, ehe ich ihn wecke. Wobei... was rede ich von einem nächsten Mal?!

"Was zum Teufel willst du?" Kids Stimme holt mich in die Realität zurück. Meine Gedanken sind permanent am Abschweifen, immer irgendwo zu Kid und merkwürdigen Grübeleien.

"Ist das von dir?!" Ich strecke ihm die Hand hin, in der ich die zerbrochenen Teile des Dials halte.

"Im Zweifelsfall nein", murrte Kid und richtet sich vollständig auf, stellt die Füße auf den Boden. Hat er etwa keine Hose an? Natürlich hat er das nicht, wer geht schon mit Hose ins Bett! Konzentration!

"Guck hin, ehe du antwortest!"

"Dann mach die Kerze an, ich seh ja nichts!"

"Mach du doch die Kerze an!"

"Hör mal! Willst *du* was von *mir* oder was?!" Kid steht auf, legt seinen Dolch, den er offensichtlich aus der Luft gegriffen hat, auf das Tischchen und schiebt mich dann unsanft zur Seite. Er zündet eine Kerze auf dem Schreibtisch an und noch eine auf dem kleinen Tisch neben dem Bett. Meine Augen kleben eine Viertelsekunde zulange da, wo ich sie auf keinen Fall hinsehen lassen wollte: Kid hat wirklich nackt geschlafen.

"Ist das nun deins?", frage ich, während ich versuche, mich nur noch auf meine Wut zu konzentrieren. Das kenne ich gar nicht von mir, dass ich so abgelenkt bin! Aber irgendwas ist da, vermischt sich mit meinem Zorn, lässt mich daran denken, dass Kid auch so etwas wie sanft und vorsichtig sein kann.

"Noch nie gesehen." Kid gähnt, setzt sich aufs Bett zurück und zieht die Decke ein Stück über sich.

"Was soll das?", frage ich und mein Tonfall ist lauernd, drohend, ehe ich immer lauter werde. "Ich weiß, dass es dir gehört! Warum war das bei mir und wozu ist es gut?!"

"Sieht aus wie ein Dial." Kid gähnt wieder. Im nächsten Moment werfe ich ihm die Hälfte des Dials an den Kopf. Im gleichen Augenblick findet das Ende meines Schwertes den Weg in sein Gesicht, aber er blockt es mit seinen Kräften ab und es donnert nur an die Wand hinter ihm.

"Verdammt, Trafalgar!" Kid fährt sich über sein Ohr, das ich mit dem Dial erwischte habe, trotz dem er noch rechtzeitig seine Hand gehoben hat.

"Verkauf mich nicht für dumm, Eustass Kid!" Er kann auch alles andere als freundlich sein! Und er ist es überhaupt nicht wert, dass ich mich aufrege, auch wenn ich genau jetzt auf sein Bett springen und ihn erwürgen könnte! Das wäre viel zu viel Aufwand.

"Ich hab dich noch nie unterschätzt!" Kid sammelt die Hälfte der Muschel ein.

"Du tust es gerade!"

"Was willst du von mir?!"

"Wissen was das soll, du Armluchter!" Wütend stehe ich da, ziehe mein Schwert zurück. Rache liegt mir nicht, aber ebenso wenig, etwas ungestraft zu lassen. Nur kann ich hier, in der Höhle des Löwen, in seinem Revier, nichts ausrichten, ohne selbst draufzugehen. Und eigentlich möchte ich es auch nicht. Ein Teil von mir möchte einfach wieder gehen, aber der andere möchte Kid so lange verprügeln, bis er die gleiche Haut- wie Haarfarbe hat. Dabei hasse ich Prügeleien, sinnlose Gewalt geht doch viel subtiler. Ein Schnitt hier, einer dort und das war's.

Kid sieht mich abschätzend an, flucht und für eine gefühlte Ewigkeit werfen wir uns gegenseitig Beleidigungen an den Kopf, wofür ich uns beide hasse. Kid gibt nichts zu und das hier ist Zeitvergeudung! Am liebsten würde ich sein Schiff auseinander nehmen, aber das werde ich nicht tun. Für Kid mache ich eine Ausnahme in Sachen Rache, denn ich werde mir das hier merken, sehr gut und sehr lange und sollte er den Fehler machen, mir jemals wieder über den Weg zu laufen, dann wird das sein Tod sein. Im Moment kann ich das nicht, so betrogen und belogen ich mich fühle und so wütend wie ich bin. Irgendwas zieht sich in mir zusammen und lässt mich meine Vorstellung, Kid genau jetzt ein paar schicke Schwertschnitte zu verpassen, nicht in die Tat umsetzen.

Ich bin nicht jähzornig, darin unterscheide ich mich von Kid und das will ich auch weiterhin.

"Ich gehe und glaube nicht, dass wir uns jemals wiedersehen." Ich drehe mich um, drücke die zweite Hälfte des Dials so fest in meiner Hand, dass sie knirscht. Ich fühle mich verraten. "Das war ein Mordversuch, Eustass Kid." Er hat mir das Dial untergeschoben, damit genau das passiert, was passiert ist! Damit mein Schiff angegriffen wird, damit wir untergehen, damit meine ganze Piratenbande elendig im Meer zugrunde geht! Er wollte, dass ich sterbe! Und noch schlimmer: Dass alles ausgelöscht wird, was an mich erinnert! Ich sollte als ein Niemand aus dieser Welt verschwinden, klammheimlich irgendwo auf der Grandline. Ich sollte da unten sterben und nie wieder auftauchen.

Warum sticht dieser Gedanke wie ein Messer in meiner Brust?

Verraten.

"Trafalgar...", setzt Kid an, schiebt seine Hälfte des Dials weg, aber ich habe keinen Blick für ihn.

Verraten!

Warum aber hat er mir dann geholfen? Warum hat er mein Schiff befreit? Er hat sich so angestrengt, sich solche Mühe gegeben, er hat sich bei der Aktion das Letzte abverlangt. Er hätte mich jederzeit von seinem Schiff werfen können, mir irgendetwas antun können.

Alles nur eine Farce? Ist das wieder eine Art Spiel von ihm? Erfreut er sich an meinen Reaktionen? Macht er sich über mich lustig? Nachdem ich nun doch nicht im weiten Meer gestorben bin, lacht er sich jetzt klammheimlich über mich kaputt und macht mich noch von sich abhängig? Ich halte Kid für einen elenden Dreckskerl, für genau den Dreckskerl, der er ist, aber Verrat ist eine ganz üble Sache.

Wobei... bei was soll er mich denn verraten haben? Seine Bande und meine... wir haben nichts miteinander zu tun. Wir gehen getrennte Wege, wir sind nicht einmal Freunde! Uns verbindet nichts, absolut nichts!

Bis auf diese eine Nacht, du Trottel, die dich wahnsinnig macht, weil du es nicht vergessen kannst.

"Scheiße!" Am liebsten würde ich irgendwas zerschneiden. Zerschneiden und völlig neue und wirre Formen bilden. Ich bin so wütend und gleichzeitig so enttäuscht! Was habe ich denn erwartet? Ich habe eigentlich nichts erwartet, nicht wissentlich. Aber wie mir scheint, gehen meine wahren Gefühle viel weiter, als ich sie bisher realisiert habe. Es trifft mich, dass Eustass Kid meinen Tod wollte! Es trifft mich! Ich dachte, er sei pervers, egoistisch, egomanisch, ein Arschloch, jähzornig, schwer zu handhaben, absolut unzuverlässig, launisch, rechthaberisch, dominant, laut, nervig und noch jede Menge mehr. Aber das! Ein Verräter, wo ich ihm wirklich abgenommen habe, dass er mir helfen wollte! Wie konnte ich mich nur so sehr täuschen?! Wollte ich das vielleicht einfach nicht sehen?! Man darf Eustass Kid nicht vertrauen!

Aber genau das habe ich gestern Nacht, ihm vertraut. Habe mich mitnehmen lassen, mich einlullen lassen in das, was auch immer Kid getan hat. Ich habe mich von seiner Rücksicht blenden lassen, die vielleicht auch nur eine Lüge war. Weil ich sie glauben wollte. Ich will, dass Kid sich meiner wegen Mühe gibt. Und ich genieße diese Momente der Zweisamkeit, ich weiß es, auch wenn ich das nicht zugebe.

"Trafalgar?" Eine Hand berührt meine Schulter und ich drehe mich um.

"Fass mich nicht an!" Ich schlage nicht einmal Kids Hand weg, aber er lässt los, sieht mich einen Moment an. Ich registriere seinen Blick kaum. *Verräter!* "Komm schon", meine ich und breite die Arme aus, in einer Hand das Schwert, "hier hast du deine Gelegenheit, mich umzubringen! Nutze sie!" Kids Blick wird merkwürdig, das sehe ich, aber ich habe keine Lust mehr, seine Emotionen rauszulesen, all das zu trennen, was er eh nur ansatzweise zeigt. Der Mann ist ein Buch, das seine Schlösser am liebsten verschlossen hält, wenn es um ernste Dinge geht. Er kann einen nur anspringen und versuchen ins Bett zu kriegen, für intelligente Worte ist der Mann einfach zu doof.

Kid weicht mir aus. Er geht um mich herum, läuft zu seinem Schreibtisch.

"Was ist, hast du jetzt doch Angst?! Ich bin ganz allein auf deinem Schiff!" Ich drehe mich um, damit ich ihn weiter ansehen kann. Ich weiß nicht, was ich hier tue, aber ich bin so wütend auf ihn, auf mich selbst, dass es mir egal ist. Ich packe den Griff meines Schwertes fester. Ich weiß nicht wohin mit dem, was in mir vorgeht. "Worauf wartest du?!"

"Darauf, dass du aufhörst, Unsinn zu quatschen! Du bist hier der Armleuchter von uns beiden und du nervst mich ganz gewaltig!" Er macht eine Schublade auf, wühlt darin herum.

"Du wolltest von Anfang an, dass ich sterbe!" Stille. Ist das Zustimmung? "Hör auf, in der Schublade zu kramen!" Allein das macht mich schon wütend. Kid schenkt mir nicht 100 Prozent seiner Aufmerksamkeit. Ich bin sauer und er beachtet mich nicht vollends, er ist abgelenkt, gibt mir die Möglichkeit, ihm doch noch was anzutun. Denkt er wirklich, ich sei so ungefährlich? Kids Augenbraue zuckt hoch, als er zu finden scheint, was er sucht. Er zieht die Hand aus der Schublade, aber noch ehe er sich zu mir drehen und mir zeigen kann, was er da hat, halte ich ihm mein gezogenes Katana an den Hals.

"Lass! Das! Los!" Meine Stimme ist nur ein Zischen. Plötzlich vibriert mein Katana. Ein flüchtiger Blick nach unten sagt mir, dass Kid seine zweite Hand mit der Innenfläche nach oben gedreht hat. Er zieht mein Schwert an. Oder besser gesagt, er hält es dort, wo es jetzt ist. Er sagt nichts, er sieht mich nur spöttisch an. Dann wechselt sein Gesichtsausdruck. Seine Lippen zittern und es sieht so aus, als hätte er alle Mühe, sich zu beherrschen.

"Nimm das Ding runter, Law. Sofort!" Nachname. Wieso fällt mir das immer gleich auf? "Ich will dir was geben, aber ich überlege es mir gleich anders und dann kannst du deine Prügelei haben!" Sein Blick ist stechend, lässt keinen Zweifel daran, dass er wirklich noch eine Prügelei mit mir anfangen würde.

"Was ist das?", frage ich, ohne das Schwert zu senken, und deute auf seine zweite Hand.

"Ein Dial."

"Ein...?" Jetzt senke ich doch meine Waffe, stecke sie zurück in die Schwertscheide, nicht aber, ohne einen Schritt zurück zu treten und mir so etwaige Sekunden mehr Zeit zu verschaffen, sollte mir nicht gefallen, was Kid noch zu sagen hat. "Was für ein Dial?"

"Geh aus dem Weg, ich will mir was anziehen", meint Kid und versucht an mir vorbei zu laufen. "Mir ist kalt."

"Bleib genau da stehen!" Er hat Recht, es ist kühl geworden. Ändert sich das Wetter schon wieder? Ich bleibe in seinem Weg stehen. "Nimm deinen Mantel, da kommst du ran." Ich habe nicht die geringste Lust darauf, dass Kid noch irgendwelche Tricks versucht. Meine Neugier besiegt grad ein wenig meine Wut. Ein Fehler von ihm und hier liegt doch noch mindestens ein Toter.

Kid schnappt sich fluchend seinen Mantel, der über dem Stuhl am Schreibtisch hängt, und wirft ihn sich über die Schultern, ohne so markant wie immer einen Arm in den

Ärmel zu stecken. Was er an dem Flauscheding findet, weiß ich nicht. Obwohl... im Winter ist das Ding vielleicht brauchbar.

"Was für ein Dial?", setze ich die eigentliche Unterhaltung fort.

"Es gehört zu deinem." Hm? Noch ein Tondial? Aber wozu ist seines gut? Meines lockt möglicherweise Seeungeheuer an. Meines sollte möglicherweise dazu dienen, mich zu versenken. Seines wird das ja wohl nicht tun, sonst hätte er es wohl kaum behalten. Oder vielleicht möchte er noch jemanden versenken!

"Muss ich dich erst aufschlitzen, ehe ich eine vernünftige Erklärung bekomme?!", fauche ich und schnappe mir die Muschel aus seiner Hand. Kid protestiert nicht und so drücke ich provokant einfach auf den Auslöser. Nichts passiert. Ist das Ding etwa auch kaputt? Ich drücke noch einmal drauf. Wieder nichts.

"Du kannst lange drücken", gähnt Kid und verschränkt die Arme vor seiner Brust.

"Du hast versucht mich umzubringen! Wozu ist dieses Dial?!" Ich sehe nicht auf, nicht in Kids Gesicht, nicht in seine Augen, weil ich es irgendwie... nicht ertragen...? könnte, wenn er jetzt grinst. Ich will nur, dass er es zugibt, dann weiß ich, dass ich mein Herz an nichts verschleudern muss. Dann hat es ein Ende, jetzt und endgültig.

"Wenn ich dich umbringen wollen würde, warum hätte ich dann bei deinem Schiff helfen sollen, du Idiot?"

"Weil du genau der Typ Pirat bist, der sich gerne über andere lustig macht, der andere vor sich im Staub kriechen sehen will, der will, dass andere leiden, der will, dass sich sein Gegenüber in falsche Sicherheit wiegt. Der Spaß daran hat, jemanden einfach so und ohne Grund zu zerquetschen." Ich hebe nun doch den Blick. "Und weil du genau der Typ Mann bist, der das alles furchtbar genießt."

"Keine Einwände." Kid grinst, als hätte ich ihm gerade ein unsagbar tolles Kompliment gemacht. Ich schnaube wütend. "Aber das hat mit dir nichts zu tun."

Ich sehe auf das Dial, drücke noch einmal drauf, aber wie zuvor passiert nichts. Es hat nichts mit mir zu tun, sagt er? Aber er schiebt mir ein Tondial unter! Und wenn er nicht gleich sagt, was DAS mit mir zu tun hat, dann überlege ich mir das mit dem Aufschlitzen doch noch mal! Gefühle hin oder her!

"Erklär dich endlich, Eustass Kid, mir gehen die Nerven aus!" Ich werfe ihm das Dial zu, wechsele mein Schwert aus der rechten in die linke Hand und reibe mir über die Nase. Kid fängt das Dial auf und setzt sich auf den Stuhl.

"Ich schätze, ich kann das Ding löschen und neu verwenden." Ich wende mich ab, laufe zum Fenster, schiebe den Vorhang ein Stück zur Seite und sehe raus. Der Mond lässt Teile des Meeres glitzern und unheimlich bewegen sich Wellen in einiger Entfernung, ganz so, als würde dort etwas mit dem Schiff schwimmen. Mein U-Boot kann ich von hier aus nicht sehen, es ist am Schiffsende, eher gen Steuerbord, angeleint und Kids Kajüte ist an der Backbordseite.

"Ich warte", grummle ich, "und der letzte Geduldsfaden ist so gut wie durch. Gib mir eine gute Erklärung oder ich gehe und betrachte dich von nun an als Feind. Wenn wir uns nicht doch noch gleich miteinander anlegen." Kid seufzt genervt und ich bin angespannt. Allein, dass ich ihm so viele Chancen und so viel Zeit gebe zeigt, dass er mir wichtig ist. Ob er das merkt? Jeden anderen hätte ich bereits ausgequetscht oder aufgeschnitten.

"Ich sage es dir noch mal, Trafalgar..." Wir sind wieder beim Vornamen. "Wollte ich dich als Feind betrachten oder von dir als Feind betrachtet werden, ich hätte dir nicht geholfen! Hämmere dir das in deinen Dickschädel und denk nach, bevor du so was sagst!" Der, der nachdenken sollte, bevor er etwas sagt oder tut, ist eindeutig er. Kid scheint wütend über meine jetzige Haltung ihm gegenüber zu sein, aber woher soll ich wissen, was er beabsichtigt, wenn er es nicht sagt? Ich kann keine Gedanken lesen!

"Den Dickschädel hast du", murre ich.

"Du stehst mir da in nichts nach!"

"Dafür kann ich wenigstens sagen, was ich will. Du kannst dich nicht mal erklären!"

"Halt die Klappe!" Kid steht auf.

"Siehst du, schon wieder nur Ausflüchte, keine Erklärung." Ich seufze. Er erklärt sich wirklich so gut wie nie. Als hätte er es nicht nötig, weil er über dem Groll anderer steht oder weil es ihm schlichtweg egal ist, was andere von ihm halten.

"Du hast absolut keine Ahnung!", sagt er und seine Stimme ist nicht so fest wie zuvor.

"Deswegen will ich auch eine Erklärung!" Er könnte sich wenigstens an einer versuchen.

Nun sehe ich doch wieder zu ihm. Kid steht mir gegenüber, ich drehe mich leicht zu ihm, bleibe aber vor dem Fenster. Er sieht wütend aus. Ja, ich habe keine Ahnung. Nicht davon, was er damals bei mir wollte, nicht davon, was das für ein Dial ist, nicht davon, was das hier werden soll und auch nicht davon, was er mir wohl versucht zu sagen, indem er nichts sagt.

"Letzte Chance", meine ich und sehe ihn offen an. Sag was, sonst bin ich weg. Und ich will nicht gehen, nicht für immer, nicht unter mörderischen Umständen. Ich will Kid nicht als Feind betrachten, davon wird mir das Herz schwer. Damit leben könnte ich wohl, müsste ich, aber es ist nicht das, was ich will!

"Verfluchte Scheiße!", faucht Kid, fährt sich durch seine wirren, roten Haare und lässt sich wieder auf den Stuhl fallen. "Nimm's doch einfach mit, wenn du so viel Wert drauf legst!"

"Fein." Ich laufe los. Dann werde ich das Ding eben selbst untersuchen. "Stirb nicht, ehe wir uns wiedersehen, dein Tod ist meine Aufgabe."

"Es ist ein Empfänger-Dial!"* Ich bleibe stehen, kaum zwei Schritte voran gekommen.

"Warst du mal auf Skypia?"

"Nein!"

"Aber woher..."

"Lenk nicht ab!"

"Ich dachte, das käme dir entgegen."

"Damit du mich danach wieder blöd anmachst, dass ich es nicht tun soll?! Vergiss es!" Ich kann ein Grinsen nicht unterdrücken. Da hat er wohl ausnahmsweise Recht. Stille entsteht und ich weiß nicht recht, was ich denken soll. Tatsache ist, dass ich mich nicht mehr von Kid bedroht fühle, auch wenn die Sache mit dem Mordversuch noch immer nicht vom Tisch ist. Wenn es sein muss, bin ich bereit zu gehen und niemals wiederzukommen. Hier und jetzt würden wir einander laufen lassen, das steht jetzt außer Frage. Aber es gibt mir noch immer zu viele Ungereimtheiten. Ich bin mir sicher, dass ich heute Nacht keine Antwort auf alle bekomme, aber zumindest das mit dem Dial will ich geklärt haben.

Ich sehe Kid weiter an, warte, atme tief durch und versuche meine Gedanken anzuhalten. Es ärgert mich, dass ich seinen Körper ansehen muss, der mich durcheinanderbringt, obwohl ich sauer auf ihn bin und es ärgert mich, dass mir gefällt, was ich sehe. Ablehnen kann ich es, ja, aber was mir gefällt und was nicht, darauf habe ich keinen Einfluss.

"Wenn du nicht gleich weiter redest, dann lasse ich mir was einfallen, wie ich dich zum Reden bringe." Kid schnaubt nur, bleibt ansonsten still. Ich gebe ihm noch eine Minute, dann muss ich konsequent sein und gehen. Dann reicht es wirklich, dann hatte er genug Möglichkeiten und vor allem genug Zeit. Er dreht sich halb zur Tischplatte, stützt den linken Ellenbogen darauf ab. Sein Bein wackelt nervös und steckt mich an, so dass auch ich anfangs mit dem Bein zu wippen. "Ok." Ich mache einen Schritt auf Kid zu. "Das war's endgültig. Leb wohl. Von jetzt an sind wir Feinde."

"Warte, Idiot!" Ich ignoriere ihn und laufe zur Tür. Ich will, dass er mich aufhält, aber er muss es ehrlich meinen und soll nicht denken, dass er seine Spielchen mit mir spielen kann. Bevor ich auch nur den halben Weg zurück gelegt habe, tritt Kid mir in den Weg und hält mich am Arm fest. "Ich sagte warte!"

"Und ich sagte leb wohl!"

"Das Dial... hat den Ton von dem anderen Dial empfangen!" Hä? Irritiert halte ich inne. Ich wollte Kids Hand abschütteln, aber nun lasse ich meine wieder sinken.

"Wie soll das funktionieren?" Kid seufzt genervt, zieht seine Hand zurück. Er dreht sich halb weg. Ich weiß, dass man auf Tondials alle Geräusche abspeichern kann, einzelne Töne bis hin zu ganzen Botschaften. Und dann kann man sie wieder abspielen, immer und immer wieder. Solange, bis man alles löscht. Aber ein Empfänger-Dial ist mir neu. "Find's raus", grummelt Kid, wie immer keine Hilfe. Ich halte mein Schwert waagrecht zwischen ihm und mich, aber er zeigt sich unbeeindruckt. Ich ziehe eine Augenbraue hoch. Selbst wenn sein Dial den Ton von meinem aufgefangen hat... wie zeigt es ihm die Richtung? Falls es das überhaupt tut. Woher weiß er, wo er hin muss?

"Los jetzt!", knurre ich und Kid reagiert tatsächlich nach einem weiteren Moment.

"Der Ton wird laut oder leise wiedergegeben, je nach dem wie weit man entfernt ist", murrte er und sieht aus, als wisse er selbst nicht, warum er mir das erklärt. Dann schweigt er wieder. Dafür rattern zigtausend Gedanken durch meinen Kopf. Hat er immer wieder auf sein Dial gedrückt, um zu schauen, wie weit ich entfernt bin, wie laut der Ton ist? Was für eine Reichweite hat das Ding und wie zum Teufel kommt er an zwei so bestialische Dials? Wann hat er das Teil in meiner Kajüte versteckt und warum habe ich das nicht bemerkt? Und was zum Teufel hat er sich eigentlich dabei gedacht?! Vermutlich nichts! Wusste er nicht, was passieren kann?

"Sagst du mir grad, du hast mich verfolgt?" Ich muss meine Gedanken ordnen.

"Nein!"

"Aber du sagst..."

"Ich weiß, was ich sage, verdammt!" Ich sehe zu ihm hoch. Er blickt immer noch zur Seite. Hat er nun gesagt, dass er das Signal verfolgt hat? Indirekt?

"Kid?"

"Hmm?" Seine Stimme ist nur ein Brummen.

"Hast du mich verfolgt?" Ist ihm verfolgen lieber als morden? Gibt er eher zu, dass er

mir nachläuft, als dass er will, dass ich die Sache für einen Mordversuch halte? Aber es würde zumindest erklären, wieso er da war, als wir Hilfe brauchten: Er wusste wo ich bin! Es war kein Zufall!

Kid bleibt stumm, hält die Hände zu Fäusten geballt dicht an seinem Körper. Ich verstehe ihn einfach nicht und das Chaos in meinem Kopf lässt mich nicht klar denken.

Kid hat mich verfolgt?

"Offensichtlich hat die Frequenz, die aus meinem Dial kam, nicht nur bis zu dir gereicht." Ich muss plötzlich wieder an das grüne Monster denken, wie ich in meiner Kajüte stand nach der ersten Attacke. Wie das Seemonster immer mehr mein Fenster ausgefüllt hat, wie ich die Zähne sah, die Rückenzacken, wie es immer größer wurde und wie es dann mit solcher Wucht gegen die Außenwand gedonnert ist, dass es mich an die andere Wand gepfeffert hat. Und Kid sagt mir, er habe mich einfach nur verfolgen wollen? Wozu? Was will er eigentlich, der Idiot?!

"Nichtsdestotrotz war es ein Mordversuch und ich..."

"War es nicht! Bist du taub oder was?!" Er unterbricht mich und wie es scheint, ist auch sein letzter Geduldsfaden nicht mehr wirklich existent. Unsere Stimmen werden lauter.

"Ich hätte sterben können!"

"Das war nicht meine Absicht!"

"Das ändert nichts an der Tatsache, du Vollidiot! Du denkst einfach nicht nach!" Ich versuche, mich nicht mehr aufzuregen als nötig, auch wenn es mir schwerfällt. Ich kläre das jetzt und dann gehe ich schlafen, ehe ich mir den Kopf über Eventualitäten und Möglichkeiten zerbreche! Ich hatte genug Stress! Ich werde mir was überlegen und dann kann ich ihn morgen immer noch zur Rechenschaft ziehen. Nachdem sich meine wirren Gefühle wieder abgekühlt haben. Bleibt noch eine Tatsache auszusprechen...

"Mein Schiff wurde deinetwegen angegriffen und deinetwegen sind wir gesunken." So sieht es nämlich aus, mein Freund und daran lässt sich nichts beschönigen!

"Aber ich wollte..." Er beißt sich auf die Lippen, wie um sich selbst zum Schweigen zu bringen. "Glaub doch was du willst!", faucht er dann und dreht sich noch einen Tick weiter weg von mir. Er hat weder den Mut sich ganz zu erklären, noch den, einfach zu gehen und mich zu ignorieren. Und den, mich gehen zu lassen, hat er auch nicht. Und mir fehlt der Mut, mich einfach durchzusetzen. Oder eher der Wille. Ist es bei ihm auch der Wille?

"Ok, pass auf", murme ich, ohne selbst ganz zu wissen, was ich jetzt sagen will. "Ich gehe, wir vergessen das für heute und morgen..." Ich spreche nicht weiter. Was mache ich denn hier für einen Unsinn? Es ist mir noch nie in den Sinn gekommen, irgendwas auf morgen zu verschieben, was mich aufregt. Ich erledige immer alles gleich, damit es beendet ist. Nur bei Kid nicht. Da greife ich an untergehende Strohhalme, das wird mir gerade klar. Bin ich denn noch bei Verstand?! Wieso kann ich bei ihm nicht reagieren, wie ich es normalerweise tue?

Weil bei ihm einfach nichts mehr normal ist, sagt eine böse Stimme in meinem Hinterkopf. Ganz egal, was du dir einbildest oder nicht sehen willst.

Hat er nicht gestern Nacht an Deck irgendwas von meinem Schiff gefaselt? Irgendwas von 'nicht meine Absicht' und irgendwas sei mit meinem Schiff? Hat er sich wirklich darüber erschrocken, dass ich plötzlich aus dem Meer aufgetaucht bin? Ich habe nicht weiter darüber nachgedacht, denn ehrlich gesagt war ich mit anderen Dingen beschäftigt. Wie seiner Wärme. Und seiner halben Umarmung. Und dem anschließenden Kuss, der die Worte bis eben aus meinem Gedächtnis gestrichen hat.

"Kid?" Ich frage ihn nur ein Mal... "Ich will eine Antwort von dir." Ich weiß einfach nicht, ob ich ihm trauen kann oder nicht. Er macht so viele Dummheiten und gleichzeitig sucht er meine Nähe. Vertrauen und Wachsamkeit ihm gegenüber haben im Zweifelsfall ein unterschiedliches Anliegen.

"Hast du mich verfolgt? Und wusstest du wirklich nicht, dass Seeschlangen von dem Geräusch angezogen werden? War es kein Mordversuch?" Ich berühre seinen Arm, nur mit meinen Fingerspitzen, lasse das Schwert endlich wieder sinken und er dreht sich zurück zu mir. Mein Blick ist ernst, aber offen. Er soll mir die Wahrheit sagen, alles andere werde ich durchschauen.

"Es war kein Mordversuch." Seine Stimme ist fest und sein Blick trifft direkt auf meinen. Kein Zwinkern, kein Ausweichen, nichts Verräterisches. Ich atme erleichtert auf.

"Und der Rest?" Jetzt weicht er mir doch aus. Meine Finger rutschen von seinem Arm. "Ja... nein! Das geht dich nichts an!" Er flucht, fährt sich durch seine Haare und blickt stur von mir weg.

War das jetzt ein grundsätzliches ja oder ein nein? Oder war das ein ja auf eine Teilfrage und ein nein auf die andere? Ja, er hat mich verfolgt und nein, er wusste es nicht? Oder ja, er wusste es und nein, er hat mich nicht verfolgt? Oder... Blödsinn! Er hat mich verfolgt, definitiv! Immerhin war er 'ganz zufällig' genau dort, wo wir untergegangen sind! Zufällig! Solche Zufälle gibt es nicht! Aber soll ich ihm seine Unwissenheit den Seeungeheuern gegenüber wirklich abnehmen?

"Ich gehe jetzt."

"Ja, hau doch ab, das sagst du schon die ganze Zeit!" Ich verziehe die Lippen ob seines Tonfalls. Eigentlich bin ich der, der gereizt sein sollte, nicht er. Er hat überhaupt kein Recht dazu, sauer zu sein. Aber ich bin schon wieder ruhig. Es ist seine Schuld, dass wir gesunken sind, dass wir überhaupt angegriffen wurden. Und das nehme ich ihm übel, auch wenn ich ihm dafür jetzt keine Reineinrede. Erst mal lasse ich ihn den Schaden bezahlen und irgendwann wird er für diese Aktion büßen müssen.

Aber er hat mich auch verfolgt. Und das finde ich in gleichem Maße spannend und abartig.

Ohne ein weiteres Wort laufe ich zur Tür, öffne sie und gehe einfach. Meine Gedanken wirbeln durcheinander, lassen sich nicht greifen und sich nicht sortieren. Ich weiß überhaupt nicht, wo mir der Kopf steht. Alles nur wegen Kid. Weil es um ihn geht.

Killer ist klug genug, mir nicht zu folgen, aber nach einigen Schritten bleibe ich eh schon wieder stehen. Bin ich denn schon wieder blöd?

Kid ist dafür verantwortlich, dass mein Schiff so demoliert ist! Kid ist dafür

verantwortlich, dass viele meiner guten Bücher Wasserränder haben, dass meine Mannschaft angeschlagen ist, dass so viele Möbel zerstört sind, dass wir ein Vermögen aufbringen müssen, um uns neu auszustatten und überhaupt wieder seetauglich zu werden! Kid ist vielleicht, aber auch nur vielleicht, kein Verräter, aber er ist definitiv ein Versenker! Der Lügner bleibt auch bestehen. Er macht ganz großkotzig einen auf Retter, wo es doch seine Schuld ist! Ich hätte nicht gedacht, dass er ein so guter Schauspieler ist, wo er doch sonst keinen Hehl aus seinen Gedanken und miesen Absichten macht. Möglicherweise ist ihm aber auch zu spät eingefallen, dass er Schuld haben könnte, dann ich glaube doch, er wusste nichts davon, dass der Ton des Dials Seeungeheuer anzieht, als er es in meiner Kajüte zurückließ. Das wäre typisch für ihn. Erst Handeln und dann mal gucken, was dabei rauskommt. Immer mit dem Kopf durch die Wand.

Diesmal hätte es mich beinahe das Leben gekostet. Das ist unverzeihlich.

"Kid!", rufe ich und drehe mich schwungvoll um. In genau dem Moment steckt Kid den Kopf zur Tür raus, als hätte er direkt dahinter gestanden. Er sieht flüchtig zu Killer, ignoriert ihn dann aber. "Ich hab was Entscheidendes vergessen!", grummle ich und laufe zu ihm zurück. Killer zieht sich ein Stück weiter zurück, verschwindet aber nicht gänzlich. Und Kid steht da, nackt in seinem Mantel und wartet einfach, bis ich zurück zu ihm laufe. Ich drücke ihn in die Kajüte und er schließt die Tür hinter uns.

"Ich wollte noch...", beginnt er.

"Ist mir egal was du wolltest!", blaffe ich und unterbreche Kid damit. Wieder wütend, baue ich mich vor ihm auf. Ich hebe eine Hand und tippe ihm gegen die Brust. "Du hast mein Schiff zerstört!"

"Ich hab's doch gar nicht angefasst!"

"Das hast du auch nicht nötig! Du kannst Dinge kaputt machen, ohne sie anzufassen!"

"Ich hab's nur hoch geholt, ohne mich wäre es immer noch da unten!"

"Ohne dich wäre es gar nicht da unten gelandet, du Hohlbirne!"

"Wegen meiner..."

"*Dial!*", werfe ich ihm an den Kopf und unterbreche ihn schon wieder. Wütend zuckt seine Augenbraue hoch und er atmet scharf aus, um nicht seinerseits wieder mit irgendwas anzukommen. Aber er weiß, dass ich Recht habe. Er hat Schuld. Und er wird dafür bezahlen. Das ist mein völlig unabhängiges Recht, losgelöst von all den anderen Dingen, die zwischen uns stehen.

"Ich finde es nur fair, wenn du den Schaden auch bezahlst." Ich lasse meinen Arm sinken und sehe ihn herausfordernd an. "Deine Schuld, dein Geld." Kid sieht mich nicht an, er scheint zu beschäftigt damit, nicht auszurasen. "Was ist?", meine ich. "Sind wir etwa pleite?"

"Halt einfach deine Klappe, Trafalgar!"

"Versprich, dass du es bezahlst, dann überlege ich es mir."

"Nerv mich nicht!"

"Versprich es!" Wütend stehen wir uns gegenüber, beide die Arme vor der Brust verschränkt, beide sehen wir uns an. Wie im stummen Duell malträtieren wir uns mit Blicken. Es ist so, als würde der verlieren, der als erster wegsieht, aber da hat Kid schlechte Chancen. Ich kann ihn die ganze Nacht lang finster ansehen, wenn er es drauf anlegt.

Zeit vergeht und nichts passiert. Bis auf gelegentliches Blinzeln bewegt sich keiner von uns beiden. Ich würde es fast witzig finden, hätte Kid nicht mein zu Hause so demoliert. Mein Schiff ist mein Leben, das müsste er als Pirat eigentlich wissen.

"Also?", frage ich nach Minuten. Auf einmal bin ich mir nicht mehr so sicher, dass Kid schnell aufgibt. Habe ich da sein Temperament überschätzt?

"Du solltest doch die Klappe halten!"

"Und du was versprechen. Oder stehen wir noch die ganze Nacht hier?!" Ich bin gereizt.

"Nicht, wenn es nach mir geht. Obwohl nicht mehr viel Nacht übrig ist." Ich will gar nicht wissen, was er machen würde, wenn es nach ihm gehen würde. Zum Glück bin ich nicht so leicht klein zu kriegen. Eustass Kid freie Hand lassen, klingt wie der Horrortitel eines Buches, absolut grauenhaft und schrecklich.

Kid tritt näher an mich heran. Unsere Arme berühren sich.

"Was soll das werden?", grummle ich, ohne zurück zu weichen. Ich habe keine Angst vor ihm.

"Spannung." Er grinst.

"Lass den Scheiß." Kid nimmt seine Arme runter und legt sie mir an die Hüfte. Sofort greife ich an seine Handgelenke und halte sie fest.

"Untersteh dich!" Mein Blick wird finster, meine Stimme dunkler. Nur weil er meint, glimpflich davon zu kommen, kann er sich hier nicht wieder sonst was rausnehmen! Darauf habe ich keine Lust!

"Wo ist eigentlich dein Problem?" Hng, die Frage kenne ich schon aus meiner Kajüte, aber mit der gleichen Antwort sollte ich ihm diesmal wohl besser nicht kommen. Ich könnte die Sache mit meinem Schiff vorschieben, aber er wüsste, dass es eine Ausflucht wäre. Was er meint, bezieht sich nicht auf jetzt, es ist was Grundlegendes.

"Das weiß ich noch nicht", murmele ich also ehrlich. Zu ehrlich. "Aber du hast mein Schiff geschrottet und darüber bin ich ziemlich sauer."

"Tatsächlich?"

"Tatsächlich." Mit festem Griff um seine Handgelenke mache ich mich von ihm los.

"Bleib!", meint er plötzlich, obwohl ich keine Anstalten mache, zu gehen.

"Ich bin sauer auf dich, Eustass Kid."

"Und?", fragt er völlig unverstehend und ich resigniere bei so viel Starrsinn. Gegen Kid scheint kein Kraut gewachsen zu sein. Der Mann macht mich wütend und lässt gleichzeitig mein Herz schneller schlagen. Gefährliche Mischung! Und ich weiß nicht, was das ist, aber ich fühle mich seltsam in seiner Nähe, wie gleichzeitig angezogen und abgestoßen. Immer noch sieht er mich an.

"Warum sollte ich bleiben??"

"Finde es raus", murmelt er und versucht mich zu küssen. Nur allzu leicht blocke ich ihn mit der Hand ab.

"Ich bin immer noch wütend."

"Ich merk's." Wir sehen uns an. Der Kerl ist ein Stalker übelster Sorte! Er hat vieles in Kauf genommen, um mir am Hintern zu kleben. Ich weiß nicht, was ich davon halten soll, ich mag es nicht, aber bei Kid bekommt es einen gewissen Reiz. Kid sieht mich, ich weiß das, und er will was von mir. Auch das weiß ich, wenn ich ehrlich bin. Niemand

gibt sich für nichts Mühe und ein Eustass Kid, so wie ich ihn bisher kenne, gibt nichts zu und hält sich nicht zurück. Aber er gibt Dinge zu, wenn auch nur selten und er hält sich zurück. Er könnte einfach wieder versuchen über mich herzufallen, wie damals in jener Nacht. Vielleicht würde ich einfach mitmachen. Wahrscheinlicher ist aber, dass ich ihn von mir stoße. So kriegt er mich nicht. Ob er genau das weiß? Auch gestern hat er sich größtenteils an den Deal gehalten.

Ich entdecke andere Seiten an ihm, die fürs Erste nicht unbedingt ins Bild passen, das man von ihm hat. Pervers und ohne Manieren ist er allerdings immer noch. Aber er scheint sich Mühe zu geben, zumindest manchmal. Also kann ich wohl davon ausgehen, dass ich interessant bin für ihn. Interessanter als mich nur noch ein zweites Mal zu haben?

Und das gleiche gilt für ihn, das muss ich endlich zugeben, auch wenn es gerade eigentlich nicht passt. Ich sollte wütend sein, ihn bezahlen lassen und wieder auf mein Schiff gehen. Und stattdessen stehe ich hier und lasse mich nach und nach zurück bis an die Tür drängen, obwohl ich immer noch meine Hand vor seinen Mund halte. Hätte er mein Schiff nicht bei der Aktion versenkt, ich hätte... Was hätte ich dann?

Die Stimmung grad schwingt einfach so um.

"Warum hat das eigentlich vier Tage gedauert, bis du da warst?", frage ich und nehme die Hand runter, als ich mit dem Rücken gegen die Tür stoße, Kid direkt vor mir. Er scheint ein verdammt mieser Stalker zu sein.

"Dial...", nuschelt er, seine Augen huschen gierig über meinen Körper.

"Lass das!"

"Dein Dial war kaputt..." Und Kid lässt es nicht. Es kitzelt, als er mich berührt, seine Hand auf meinen Hals legt. Als die Seeschlange das Schiff genau an der Wand meiner Kajüte gerammt hat, muss das Dial beschädigt worden sein. Auch Penguin und Jean Bart hatten ja alle Mühe mit dem Ding. Also hat Kid das Signal verloren. Es muss Glück gewesen sein, dass wir uns doch noch gefunden haben, denn auf der Grandline ist nichts einfach und leicht. Schon gar nicht selbstverständlich. Meine Gefühle vermischen sich an dieser Stelle, das ist seltsam. Einerseits möchte ich Kid für die Aktion eine reinhauen, andererseits ist es irgendwie... erregend, dass er hinter mir her ist. Nur mein Schiff, mein Schiff...

Kids Hände finden ihren Weg auf meinen Rücken, ziehen an meinem Oberteil. Nackt in seinem Mantel drängt er sich an mich, das Fell kitzelt noch mehr als seine Lippen, die plötzlich gegen mein Ohr drücken.

"Hör auf!", fauche ich ganz leise. "Killer steht direkt hinter der Tür!" Von jetzt auf gleich hält Kid inne, dann sieht er mich an. Und ich könnte mich ohrfeigen für die Worte.

"Is das dein Problem??" Ich sehe zurück, atme trotzig aus. Plötzlich hebt er eine Hand und hämmert gegen die Tür. "Such dir was zu tun!"

"Verstanden", dringt Killers Stimme zu uns und Schritte entfernen sich. Kid zieht eine Augenbraue hoch.

"Zufrieden?" Als Antwort verziehe ich spöttisch die Lippen.

Ich drücke Kid von mir weg, nur ein wenig, weil er dagegenhält.

"Du wolltest noch was versprechen."

"Wollte ich nicht und jetzt halt still."

"Solltest du und ich halte nicht still." Unsere Blicke treffen sich wieder.

"Feigling", meint Kid.

"Stalker", sage ich.

"Zicke!"

"Macho."

"Sturkopf!"

"Egoist."

"Memme!"

"Perverser!" Kid bleibt stumm und ich blinzele irritiert. Sind ihm die Beleidigungen etwa schon ausgegangen?

"Jungfrau", nuscht er dann und plötzlich habe ich seine Hände auf meinem Hintern. Er küsst mich auf den Hals. "Wenn ich es nicht bereits besser wüsste..." In seiner Stimme schwingt ein dreckiges Grinsen mit und ich werde schlagartig rot und wieder wütend.

"Nimm deine verdammten Finger weg oder ich brech sie dir!!"

"Wieso? Mach doch einfach mit." Für ein paar Sekunden bin ich geneigt, ihm einfach dahin zu treten, wo es so richtig weh tut. Immerhin hat er außer seinem Mantel auch nichts an. Ich könnte auch einfach zupacken, fest und gemein. Aber das lasse ich bleiben, nachher gefällt ihm das noch...

Ich schubse ihn weg, deutlich und mit Nachdruck. Kid zieht den Mantel enger um sich, steckt beide Arme durch die Ärmel und schließt den unteren Teil. Es ist kühl im Raum, aber doch nicht so kühl. Und weiter denke ich nicht. Stattdessen drehe ich mich um und lege die linke Hand auf den Türknauf. Ich muss einen Schritt zurücktreten, um die Tür öffnen zu können, sie geht nach innen auf. Aber ich verharre. Meine Gedanken spielen Pingpong. Meine Gefühle spielen Pingpong. Das ist nicht lustig.

Ich atme schwer, hin und hergerissen. Es kann nicht sein, dass ich das hier erregend und interessant finde, dass ich Kid will, obwohl er dafür verantwortlich ist, dass wir überhaupt gesunken sind. Aber ich will ihn, auch wenn ich ihm das Versenken meines Schiffes nicht vergebe... ich will seine Nähe. Und genau deswegen muss ich gehen. Als ich gerade den Schritt zurück mache, tritt Kid direkt hinter mich, schiebt mich wieder vor und stützt seine rechte Hand neben mir ab, hält so die Tür zu.

"Du lebst doch", nuscht er nach einer gefühlten Ewigkeit und reibt seine Wange an meiner. Ein Schaudern durchläuft mich. Irreal.

"Bezahl deine Schuld", murmle ich nur und verdränge seinen merkwürdig sanften Tonfall.

"Hmhm", macht Kid, während er mir ins Ohr beißt und es klingt wie eine Zustimmung. Ich ziehe den Kopf weg, drehe mich mit dem ganzen Körper ein wenig nach links, den Kopf noch weiter und sehe ihn halb über meine Schulter an.

"Deal." Ich grinse einseitig. Kid beißt sich auf die Unterlippe, kurz, und sein ganzes Gesicht sieht nachdenklich aus. Seine Augen sehen unruhig hin und her. Irgendwie wirkt er verloren, wenn er mich so anschaut. Wie gefangen zwischen zwei Handlungen. Ziemlich amüsant.

"Deal?", hakt er nach und ich nicke. Plötzlich grinst er wieder selbstsicher. "Ich zeige dir, wie man einen Deal vernünftig besiegelt!" Noch ehe ich auch nur irgendwas

denken, geschweige denn sagen kann, packt er mich an beiden Schultern, dreht mich um, drückt meinen Rücken gegen die Wand und schiebt mir sein rechtes Bein zwischen meine. Ich ziehe scharf die Luft ein, dann habe ich Kids drängende Lippen auf meinen. Sein Kuss ist heiß, lässt keinen Widerstand zu. Von Anfang an ist er gierig, gibt nicht nach. Es dauert keine zwei Sekunden, bis unsere Lippen sich öffnen. Kid will alles, das sagt dieser Kuss. Und er lässt mich atemlos.

So hat er mich noch nie geküsst. Dominant, besitzergreifend irgendwie, auch wenn es nur ein Kuss ist. Aber in diesem Kuss liegt so viel... Lust. Ungezügelt. Kid beißt mir in die Zunge, als ich versuche ihm etwas von seiner Dominanz zu nehmen. Er gibt den Ton an. Ich mag keine Befehle, ich mag es nicht, wenn über meinen Kopf hinweg entschieden wird, ich mag keine Respektlosigkeit, ich mag keine gegen mich gerichtete Überlegenheit, ich mag Kid nicht, wenn er mir gegenüber so großkotzig tut. Aber so wie er mich jetzt und hier gegen die Tür drückt, wie er sein Knie zwischen meine Beine schiebt, wie er mich küsst, wild, dominant, mit so viel Gefühl dabei, ohne auch nur etwas davon zu sagen oder mir anderweitig als im Kuss zu zeigen. Es macht mich schwach, bricht meinen Widerstand. Das kenne ich nicht. Aber Kid bringt mich dazu, genau das zu wollen. Nur für diesen Augenblick.

Seine Lippen trennen sich von meinen. Und dann ruiniert er den Moment. Er streicht mir über die Hüfte, drängt mich noch immer an die Wand und küsst mich auf die Wange, ehe er sich an meinem Hals zu schaffen macht. Dann schiebt er seine Hände zwischen mich und Tür und drückt sie fest auf meinen Hintern. Und dann sagt er diesen einen ganz bestimmten Satz.

"Ich frage nicht."**

Und augenblicklich fällt jede Faszination von mir ab. Er fragt nicht. Ich weiß, was dieser Satz bedeutet. Oder vielmehr, in welchem Bezug er steht. Kid macht einfach weiter, aber ich versteife mich. Erst nach Sekunden hört er auf, meinen Hals zu küssen und sieht mich irritiert an. Ich hebe eine Hand, in der anderen das Schwert, und packe ihn am Oberarm.

"Was ist?", fragt er schwer atmend und seine Stimme ist irritiert und leise.

"Du hast noch immer keine Erlaubnis."

"Ich weiß", grinst er und hat mich diesmal offensichtlich nicht verstanden. Ja, als diese beiden Sätze zum ersten Mal gefallen sind, hat trotzdem keiner von uns aufgehört. Beim zweiten Mal waren sie alles entscheidend und er hat mich bekommen. Kids Hände rutschen wieder vor bis auf meine Seiten. Sein Blick ist fragend und nicht ganz klar.

"Was ist?", wiederholt er sich.

Ob er eine Ahnung hat, wie sehr er sich immer selbst in die Scheiße reitet? Wie weit er mich rumkriegt, sogar obwohl ich sauer auf ihn bin? Wie sehr er mich im flüchtigen Moment einfangen kann, auch wenn ganz andere Dinge von Bedeutung zwischen uns noch gar nicht geklärt sind? Er würde sich selbst in den Arsch treten, wüsste er es. Aber ich werde ihm das nicht sagen.

"Du hast so ein beschissen mieses Timing, daran musst du dringend arbeiten", meine

ich und schubse ihn weg. Fragend sieht er mich an. "Unwissenheit schützt vor Strafe nicht, weißt du." Sein Blick wird noch irritierter. "Du bezahlst für mein Schiff und zwar alles, sämtliche Kosten. Keine Ausnahme, keine Verhandlung. Du bringst uns zu einer guten Werft, du gibst uns Material zur ersten Reparatur, du wirst diesen Deal nicht brechen. Du fängst keinen Streit mit meiner Mannschaft an und du übst dich verdammt noch mal in besserem Timing!" Kid reibt sich über das rechte Ohr.

"Sonst noch was...?" Er klingt gelangweilt. Und mir reicht's.

"Alternativ zur Unwissenheit kann ich dir Dummheit anbieten."

"Häh?"

"Aber Dummheit tut weh." Und mit diesen Worten verpasse ich ihm eine gerade Rechte, während ich ihm gleichzeitig mit meinem Katana die Beine wegheble. Mit einem überraschten Aufkeuchen geht Kid zu Boden. "Bis morgen", meine ich und verlasse seine Kajüte, genervt, frustriert und wieder übel gelaunt, "aber mit besseren Manieren."

~ owari Chap °8 ~

* Dial: Marke Eigenbau. ^//^ Oda würde es lieben! Oder auch nicht. Sanji auf jeden Fall. Da er sich schon nicht mehr unsichtbar machen kann, weil die Frucht ja vergeben is... wie wäre es mit einem Abhörgegenstand? Naja, zumindest ist mein Dial etwas ähnliches. *hust*

Auch wenn's das so nicht bei OP gibt, ich find's passend. xD

Seht's mir nach, bitte. :3

** siehe "**Hold me, thrill me...**" und "**Kiss me (kill me)**" oder lest als noch nicht Volljährige bitte die Kurzzusammenfassung bei der Charabeschreibung. :3 Bei weiteren Fragen... einfach fragen. ^^

Puhhh und fertig. Ich denke immer noch, dass Law wütender hätte reagieren sollen, aber es gibt Momente, da reagiert man gar nicht mehr oder kaum. Bei Nachrichten, die erschreckend sind, bei Nachrichten, die zu schön sind, um wahr zu sein und bei Nachrichten, die man einfach nicht glauben kann. Ich denk schon, dass Law es Kid sehr übel nimmt, wär ein Wunder, wenn nicht. xD Nyaaa, hat er wenigstens was, womit er Kid in Zukunft piesacken kann. *hust*

Ich weiß noch nicht wann das nächste Chap kommt, denn in zehn Tagen hab ich mal wieder die Ehre älter zu werden und weiß nicht, ob ich die Zeit zum Posten finde. Wird man sehen. :3

Sayonara,

--> *Satra* ^^/)